

Gemeindebrief für die evangelischen Kirchengemeinden

Buttstädt | Hardisleben | Niederreißen | Nirmsdorf | Oberreißen | Rudersdorf | Willerstedt



Turm

Oktober | November 2023

Blick





„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn. Drum dankt ihm dankt und hofft auf ihn.“
So lautet der Refrain des bekannten Erntedankliedes von Matthias Claudius – Wir pflügen und wir streuen.

Liebe Gemeinde, das Fest zu „Erntedank“ ist wohl fast so alt wie die Menschheit selbst, denn seit Menschen sesshaft wurden, versuchen diese, ihre Umgebung urbar zu machen und der Erde ihren Lebensraum abzuringen, in Bahnen zu lenken, berechenbarer zu machen, kurz: zu bebauen. Dabei ist der Mensch unermüdlich und reichlich kreativ und erfinderisch. Gleichzeitig macht er auch immer wieder die Erfahrung, dass Sorgen, Mühen und Pflegen ihre Berechtigung und auch ihre Notwendigkeit haben, zugleich aber Wachsen und Gedeihen letzten Endes unverfügbar bleiben. Der Dank, der dieser Erkenntnis folgt, hat im Glauben eine Adresse. – „Na, heute schon gedankt?“ Gedankt – nicht als Reaktion auf den mahnenden Zeigefinger „Was sagt man?“ sondern als Herzensangelegenheit, als tiefes inneres Bedürfnis. Dank bedeutet abschließen zu dürfen: Es ist gut. Ich habe meinen Teil getan. Gleichzeitig weiß ich, Gott, es ist nicht einzig mein Verdienst, was mir geschenkt ist an Wachsen und Werden.

„Na, heute schon gedankt?“- Ich habe es nicht einzig in der Hand. Wachsen und Werden heißt immer auch Lassen und am Ende als Geschenk annehmen können, was geworden ist. Matthias Claudius beschreibt es ganz poetisch: Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen liegt in des Himmels Hand. Und gerade in diesem Jahr erlebe ich den Dank sehr bewusst. Wenn ich mir die großpolitische Lage in der Welt ansehe und von Erdbeben und Fluten höre und sehe, merke ich ganz schnell: es ist eben nicht selbstverständlich, dass wir ernten dürfen, von dem, was gesät ist. Es tut mir gut zu wissen, dass all mein Dank nicht ins Leere geht, sondern eine Adresse hat, bei welcher der Dank Gehör findet. Und es tut mir gut, mich im Dank nicht allein zu wissen, sondern, dass ich gemeinschaftlich mit anderen Danken kann, gerade im Erntedankgottesdienst.

„Na, heute schon gedankt?“ Danke, für diesen guten Morgen. Danke für jeden neuen Tag. Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag. Das tut so gut, dieses Lied zu singen und mit einem Mal bekomme ich einen neuen Blick auf mein Leben, wenn ich wieder einmal nicht weiß, welchen Joghurt ich aus dem Kühlregal nehmen soll.

Mit herzlichen Grüßen für Sie und Ihre Lieben – Ihre Pfarrerin Evelin Franke





Die liturgischen Farben

Mit diesem Turmblick gehen wir in die bunte Jahreszeit hinein. Im Garten grüßen uns in diesen Tagen die letzten Blumen. Die Blätter der Bäume färben sich prachtvoll bevor der Novembernebel alles grau erscheinen läßt. Farben sind wie Wegweiser für unsere Augen und unsere Seele. Auch in unserer Kirche kommen Farben vor.

Als das Christentum im Jahr 391 im Römischen Reich Staatsreligion wurde, kam für Kleriker eine Kleiderordnung auf. Sie waren ja nun Staatsbeamte. Mit verschiedenen Purpurtönen wurde die Position der Geistlichen gezeigt. Im 9. Jahrhundert, unter Kaiser Karl dem Großen, änderte sich das. Nun wurde begonnen, verschiedene Farben im Kirchenjahr zu verwenden. Im Laufe der Jahrhunderte gab es noch manche Änderungen. In der Evangelischen Kirche hat man sich heute auf 4 Farben festgelegt. Diese haben auch je ihre eigene symbolische Bedeutung.

Weiß bedeutet Freude, Licht, Ewigkeit und ist das farbliche Symbol für Christus. Es ist also die Farbe für alle Christusfeste wie Weihnachten, Ostern oder Himmelfahrt.

Rot ist Farbe des Feuers, der Liebe und des Blutes. In den ersten Jahrhunderten sagte man: aus dem Blut der Märtyrer ist die Kirche gewachsen. Deshalb ist rot die Farbe der Kirche und ihrer Feste.

Grün symbolisiert das Wachsen, die Hoffnung und das Lebens. Die meisten Wochen des Kirchenjahres sind von dieser Farbe geprägt. Für alle Sonntage, an denen kein besonderes Fest gefeiert wird, gilt die Farbe grün.

Violett ist die Farbe der Besinnung, der Umkehr und der Buße. Die Fastenzeit vor Ostern wird z.B. mit der Farbe violett dargestellt.

Ordnen Sie doch einmal den Festen der nächsten zwei Monate die entsprechenden Farben zu: Erntedankfest, Reformationsfest, Martinstag, Bußtag und Ewigkeitssonntag.

(Lösung: g, r, w, v, w)

Viele Grüße

Ihr Pfarrer i. R. Johannes Schmidt

Grafik:www.ev-kirche-kettwig.de





Hardisleben zelebriert Johannisfest

Auch in diesem Jahr feierten wir wieder das Johannisfest in Hardisleben. Schon am Morgen liefen die Vorbereitungen hierfür an.

Pünktlich um 17:00 Uhr fand in unserer schönen Kirche St. Johannes Baptista ein festlicher Gottesdienst mit der Chorleiterin Frau Stecher und ihren Chören statt. Im Anschluss trafen wir uns im Park, wo schon gegrillte Speisen und kühle Getränke warteten. Von Erdbeer-, Melonen-, Ananas über Früchtebowlle konnte man sich am Bowlle - Buffett bedienen.

Aus den in der Natur gesammelten Blumen und Getreiden wurden fleißig Türkränze gebunden.



In gemütlicher Runde und schönem Wetter ließen wir den Tag ausklingen. Vielen Dank an die fleißigen Helfer, dem Dorfclub Hardisleben für seine Unterstützung sowie Edeka Rockel für die gesponserten Blumen.

Fotos und Text: Regina Fritzsche





Niederreißener auf Erkundungstour

Am Samstag, den 26. August machte sich eine Delegation des Kirchenrates Niederreißens gemeinsam mit Pfarrer i. R. Johannes Schmidt auf ihren alljährlichen Kirchenratsausflug. In diesem Jahr führte sie der Weg in die Gemeinde Leimbach im Landkreis Querfurt, Sachsen-Anhalt. Dort eingeladen und empfangen wurden die Niederreißener von Frau Kreitel sowie weiteren Gemeindegliederinnen. Frau Kreitel, welche die Niederreißener bereits im Vorjahr zur Buga nach Erfurt begleitete, führte durch den Tag. Der Empfang fand im Kulturhaus Leimbach statt und wurde durch eine Andacht in der unweit entfernten Dorfkirche beschlossen. Darauf folgte eine Führung über das Kirchengelände und durch die gepflegte Kirche, in der die Architektur und Historie des gotischen Bauwerks von Pfarrer Schmidt und Frau Kreitel geschichtsrreich aufgearbeitet wurden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Kulturhaus ging die Fahrt weiter nach Querfurt, um dort die Burg, eine der größten mittelalterlichen Burgen Deutschlands, zu besichtigen. Bereits Weltstars besuchten diesen Ort, wurden hier doch neben allerlei bekannten Märchen auch Filme wie „Die Päpstin“ und „Der Medicus“ gedreht. Stillecht wurden im Kaminkeller Kaffee und Kuchen verzehrt, sowie mitunter abenteuerliche Geschichten aus dem Kirchenalltag ausgetauscht. Im Anschluss an den Burgbesuch folgte ein Spaziergang durch den Ort Leimbach, der in etwa rund 300 Einwohner zählt und somit nicht viel größer als Niederreißens ist. Neben dem stark ausgeprägten Vereinsleben Leimbachs, von dem berichtet wurde, weckte besonders die Besichtigung einer alten Motor- mühle das Interesse der Besucher.

Den Abschluss des Tages bildete ein von den Besuchern zusammengestelltes Abend-

essen mit weitestgehend Niederreißener Produkten.

Alles in Allem brachte der Tag viel Interessantes und Neues, aber vor allem großen Austausch über die Abläufe und Veranstaltungen im ehrenamtlichen Kirchenalltag, wovon beide Gemeinden künftig profitieren können.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schmidt und dem Leimbacher Kirchenrat unter der Leitung von Frau Kreitel, die den Tag so ereignisreich planten und durchführten.

Josephine Wollweber

Fotos: Beate Wollweber





Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Frauenkreise

Oberreißén:

Dienstag, 17.10.2023 14.30 Uhr

Dienstag, 21.11.2023 14.30 Uhr



Rudersdorf (mit den Willerstedter Frauen):

Dienstag, 24.10.2023 14.30 Uhr

Dienstag, 28.11.2023 14.30 Uhr mit Adventsfeier

Gesprächskreis Hardisleben:

nach Absprache mit Frau Franke

Seniorenkreis Buttstädt:

Dienstag, 10.10.2023 14.30 Uhr

Dienstag, 14.11.2023 14.30 Uhr

Montag:

18.00 Uhr Kreativkreis „Nähen, Stricken, Häkeln, (Quatschen)“ im Gemeindehaus Buttstädt

Mittwoch:

17.30 Uhr Kinderchor mit David Bong im Gemeindehaus Buttstädt

20.00 Uhr Chorprobe in der Kirche Rudersdorf

Freitag:

19.00 Uhr Posaunenchor im Gemeindehaus Buttstädt



Konfirmandenunterricht:

mittwochs der geraden Kalenderwoche 17.00 Uhr

Vorkonfirmandenunterricht:

Buttstädt: mittwochs der ungeraden Kalenderwoche 18.00 - 19.30 Uhr

Hardisleben: wöchentlich donnerstags 18.30 Uhr - 19.15 Uhr

Christenlehre in Hardisleben - Kirche

Start erst nach den Oktoberferien - Termin wird noch bekannt gegeben

Glaube Kunterbunt

mittwochs 12.30 – 13.15 Uhr in der Grundschule Buttstädt mit

Timo Schimke



Kinderkirche in Rudersdorf

mittwochs um 15.30 Uhr im Pfarrhaus Rudersdorf



Gott ist die Liebe, lässt mich erlösen, Gott ist die Liebe, Er liebt auch mich.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr:

Buttstädt:

am 01.10.	Roswitha Klein	83 Jahre
am 06.10.	Manfred Horst	82 Jahre
am 19.10.	Rosa Möhring	85 Jahre
am 22.10.	Renate Rudat	91 Jahre
am 24.10.	Helga Paasch	84 Jahre
am 26.10.	Brita Mey	81 Jahre
am 31.10.	Jutta Krieger	85 Jahre
am 05.11.	Günter Schneider	84 Jahre
am 05.11.	Erika Lotze	80 Jahre
am 08.11.	Anita Albrecht	80 Jahre
am 11.11.	Ilse Matzat	88 Jahre
am 12.11.	Helga Pscheidt	82 Jahre
am 13.11.	Brigitte Löber	81 Jahre
am 14.11.	Erika Reif	83 Jahre
am 18.11.	Lothar Seyfarth	86 Jahre
am 29.11.	Renate Kuch	80 Jahre

Hardisleben:

am 03.11.	Wolfgang Birnschein	84 Jahre
am 11.11.	Jürgen Hansen	87 Jahre

Niederreißen:

am 24.10.	Roland Müller	93 Jahre
-----------	---------------	----------

Nirnsdorf:

am 27.10.	Liesa Schütze	90 Jahre
am 11.11.	Marianne Stumpf	85 Jahre
am 19.11.	Frank Henschen	83 Jahre
am 20.11.	Edgar Kahl	80 Jahre

Oberreißen:

am 09.10.	Dorothea Rammelt	85 Jahre
am 13.10.	Irene Schönewald	83 Jahre
am 20.10.	Gertrud Kolata	86 Jahre
am 08.11.	Lieselotte Löbnitz	87 Jahre

Rudersdorf:

am 07.10.	Christa Schnuphase	90 Jahre
am 30.10.	Günter Franke	83 Jahre

Willerstedt:

am 12.11.	Marianne Möhrl	87 Jahre
am 22.11.	Rosemarie Thiem	84 Jahre
am 26.11.	Barbara Ladensack	82 Jahre

Getauft wurden:

Lasse Schäler aus Buttstädt
 Freddy Julian Krüger aus Buttstädt
 Melissa Lucy Krüger aus Buttstädt
 Raphael Kilian Krüger aus Buttstädt
 Luna Körner aus Rudersdorf
 Lisa Körner aus Rudersdorf
 Lara Körner aus Rudersdorf
 Erik Körner aus Rudersdorf
 Lena Körner aus Rudersdorf
 Paul Körner aus Rudersdorf
 Matteo Kresse aus Buttstädt
 Eleni Kresse aus Buttstädt

In Gottes ewiges Reich abberufen wurde:

Buttstädt:

Isolde Franke 92 Jahre
 Alma Kolodziej, geb. Hollmann 96 Jahre
 Johanna Thiele, geb. Schwedtmann 97 Jahre
 Hans Wagner, 90 Jahre

Hardisleben:

Adelgund Gottschalk, geb. Malter 86 Jahre





Termine Oktober 2023

Seid **Täter des Worts** und nicht
Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Monatsspruch OKTOBER Jakobusbrief 1,22

Sonntag, 01.10.2023 Erntedank

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in **Rudersdorf**

11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in **Nirmsdorf**

Samstag, 14.10.2023

14.00 Uhr Taufgottesdienst in **Rudersdorf**

Sonntag, 15.10.2023 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in **Buttstädt**

10.00 Uhr Gottesdienst in **Hardisleben**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Niederreißen**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Rudersdorf**

Sonntag, 29.10.2023 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in **Buttstädt**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Oberreißen**

14.00 Uhr Gottesdienst in **Nirmsdorf**

(Achtung => Zeitumstellung!!)

Dienstag, 31.10.2023 Reformationstag

17.00 Uhr Kirchspielgottesdienst in **Rudersdorf**

Foto: Adobe Ink





Termine November 2023

Er allein breitet den Himmel aus

und geht auf den Wogen des Meers.

Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion
und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Monatsspruch NOVEMBER

Hiob 9,8–9

Freitag, 03.11.2023

19.00 Uhr Kirmesgottesdienst in **Niederreißen**

Freitag, 10.11.2023

17.00 Uhr Martinsfeier mit Laternenumzug in **Buttstädt**

Start: Michaeliskirche Buttstädt anschl. gemütliches Beisammensein bei der
Feuerwehr Buttstädt

Samstag, 11.11.2023

16.00 Uhr Martinsfeier in **Willerstedt**

Sonntag, 12.11.2023 drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

14.00 Uhr Kirmesgottesdienst in **Hardisleben**

Samstag, 18.11.2023

14.00 Uhr Martinsfeier in **Hardisleben**

Sonntag, 19.11.2023 vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10.00 Uhr Gottesdienst mit Sterbebedächtnis und Abendmahl in **Oberreißen**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Sterbebedächtnis und Abendmahl in **Nirmsdorf**

11.00 Uhr Gottesdienst mit Sterbebedächtnis und Abendmahl in **Niederreißen**

11.00 Uhr Gottesdienst mit Sterbebedächtnis und Abendmahl in **Willerstedt**

14.00 Uhr Gottesdienst mit Sterbebedächtnis und Abendmahl in **Hardisleben**

Sonntag, 26.11.2023 Ewigkeitssonntag/Totensonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Sterbebedächtnis und Abendmahl in **Buttstädt**

11.00 Uhr Gottesdienst mit Sterbebedächtnis und Abendmahl in **Rudersdorf**



Es ist eine schöne Tradition geworden, im August nach Oberreßen zum Besuchsgottesdienst eingeladen zu werden. In diesem Jahr war es am Sonntag, dem 20.08.2023 soweit. Die Kirchengemeinde hatte die Jakobskirche schön geschmückt mit vielen Blumen, um die Gäste zu empfangen. Pfarrer Schmidt begann den Gottesdienst mit den Worten: „Gott sei Dank, dass der Sturm Sie heute hierher geblasen hat! Einige von Ihnen haben vor wenigen Tagen großen Schaden durch die starken Fallwinde und den Starkregen, vermischt mit Hagel, erlitten. Trotz allem sind Sie heute zum Besuchergottesdienst gekommen, um eine Arbeitspause einzulegen, Leute zu treffen, mit ihnen zu sprechen, ihre Probleme und Sorgen auszutauschen und zu beten.“ Es war ein schöner Gottesdienst mit vielen bekannten Liedern, der von unserem Kantor a. D. Horst Mey auf dem Harmonium wunderbar musikalisch begleitet wurde. Das Wetter meinte es gut mit uns an diesem Nachmittag, wir konnten im Freien bei Kaffee und Kuchen sitzen.

Der Kirchhof war wieder vorzeigbar, weil die Ehrengrabsteine wieder aufgestellt worden waren. Herr Dille hatte Geäst und Unrat unter der Wiedervereinigungseiche beräumt und die Rabatten in Ordnung gebracht. Vielen Dank an ihn! Die Sturmschäden an der Kirche werden demnächst wieder fachgerecht behoben.

Wir danken allen, die am Gelingen dieses Besuchsgottesdienstes beteiligt waren, von Herzen.



Walter Franke
im Namen des Gemeindegottesdienstes

Schöne Sommerkonzerte in der Michaeliskirche

Auch in diesem Sommer war unsere schöne Michaeliskirche wieder Veranstaltungsort für Konzerte. Am Muttertag im Mai lud die Band „Lott’s Acoustic Line“ zu einem Konzert, nicht nur für Mütter, ein. Die Musiker, bekannt aus der Band „Borderline“ hatten viele bekannte Songs im Repertoire, die die Besucher in der Kirche gut in Stimmung brachte. Das Wetter passte und man konnte in der Pause vor der Kirche den Frühlingsabend bei Getränken genießen. Nach einigen Zugaben wurden die Musiker nach Hause entlassen. Da es dem Publikum so gut gefiel, wurde mit den Künstlern gleich verabredet, dass sie zum Muttertag 2024 wieder in der Kirche auftreten. Wir freuen uns!



Lott’s acoustic line

Am heißen Sommerabend des 9. September war es soweit, „Project unplugged“ gaben ihr schon zur Tradition gewordenen Konzert mit dem diesjährigen Motto „Mehr als Musik - Tour 2023“. Über 2 Stunden lang konnte das Publikum sich entführen lassen durch bekannte und beliebte Evergreens. Zu jedem Lied gab es auch eine kleine Anekdote, wer das Lied komponierte. Die Band rund um Ehepaar Langenhan musste natürlich auch Zugaben spielen, bevor sie ihre Heimreise antreten durfte. Zum Abschied bedankte sich Ilka Langenhan bei den treuen Zuhörern, sie meinte, es wäre so, als ob sie in ihrem Wohnzimmer spielen würden. Um diese schöne Kirche zu erhalten, bat sie um Spenden. Es wurden fast 1000 Euro gesammelt, die für die Sanierung zur Verfügung stehen werden. Das war die höchste Spendensumme der Konzertreihe 2023. Herzlichen Dank an alle, die so reichlich gespendet haben. Ilka Langehan fragte das Publikum, wo das Konzert im nächsten Jahr stattfinden solle, in der Kirche oder auf dem alten Friedhof. Das Publikum stimmte mehrheitlich für die Kirche. Also ist es beschlossen, dass Project unplugged 2024 wiederkommen.

Ein Dankeschön auch an die fleißigen Vorverkaufsstellen in Buttstädt!!



Project unplugged

Unsere Kirche ist zu einem festen Bestandteil der Buttstädter Kultur geworden, deshalb muss sie unbedingt erhalten werden, nicht nur für kirchliche Veranstaltungen, sondern auch für die Bereicherung des kulturellen Lebens in der Region rund um Buttstädt. Für 2024 haben wir ein ganz besonderes Highlight: die Band Karussell wird im September 2024 in unserer Michaeliskirche spielen. Seien Sie gespannt. Der Kartenvorverkauf startet noch in diesem Jahr!

Birgit Verwiebe



Sturmschaden vom 15. August 2023

Wie bereits durch die Presse erfahren und selbst erlebt zog am 15. August ein Unwetter von großem Ausmaß mit schlimmen Folgen über unseren Ort. Zerstörte Dächer und viele Bäume samt Wurzel fielen zu Boden. Auch Schäden um unsere Kirche entstanden durch zertrümmerte Fenster und der nicht gewollte Abflug unseres Kranichs von der Kirchturmspitze, der im Pfarrgarten landete. Er wird nach Restaurierung wieder seinen Platz auf der Spitze des Turmes finden und uns die Windrichtung anzeigen sowohl auch über Willerstedt wachen.

Kirchgemeinde Willerstedt



Erntedankgottesdienst in Willerstedt

Im Erntedankgottesdienst konnten wir wieder unseren Dank für die geernteten Früchte von Feld und Garten aussprechen. Danke für die Gaben an die Tafel. Zu bestaunen gab es eine Erntekrone, die von der Ortsgruppe Landfrauen und Landsenioren mit viel Fleiß und Mühe gebunden wurde. Diese Krone kann jederzeit in der Kirche besichtigt werden.

Kirchgemeinde Willerstedt

Erfolgreiche Atempause

Weil die Atempause seit 2021 so gut ankam wurde diese schöne regelmäßige Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder aufgelegt. Das Thema war „Biblische Geschichten, die vom Wasser erzählen“. Das Motto wurde gewählt, da 2023 von der Evangelischen Kirche zum „Jahr der Taufe“ ernannt wurde. Das Sakrament der Taufe sollte damit wieder in den Fokus genommen werden. Die erste Atempause des Jahres startete am 31. Mai und die letzte wurde am 13. September gehalten. Viele treue Besucher konnten jeden Mittwoch wieder begrüßt werden. In Summe waren es in den 16 Lesungen rund 300 Zuhörer. Die bekannten und weniger bekannten Geschichten in der Bibel, die mit Wasser zu tun haben, wurden durch verschiedene Personen erzählt. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle, dass sie sich dafür die Zeit genommen haben. Auch vielen lieben Dank an unsere treuen Zuhörer.



Teenchurch Region West/Witte

mit leckerem Essen & neuen
Leuten



GEMEINDEHAUS BUTSTÄDT

Gustav-Reimann-Str.1 99628 Buttstädt



17 UHR BIS 21 UHR



SMASTAG 28.10.2023



Timo Schimke
Gemeindepädagoge
E-Mail: timo.schimke@ekmd.de
0179/9250981

Anmeldung bei:
Ruth-Cornelia Schmidt
Gemeindepädagogin
E-Mail: ruth-cornelia.schmidt@ekmd.de

Anmeldung bei:
Melanie Oswald
Gemeindepädagogin
E-Mail: melanie.oswald@ekmd.de
0176/60391227



Evangelische Kirche in
Amdorf-Buttstädt | EKMD



Spiel und Spaß

Hier sind ein paar Spielideen zu finden, die Langeweile ganz schnell vertreiben. Für Kinder und Erwachsene. Für kleine und große Gruppen. 😊

Eimer weitergeben

Alle Mitspieler stehen im Kreis und halten einen Besenstiel in der Hand. Der Eimer wird bei der ersten Person am Besenstiel aufgehängt. Nun wird versucht, den Eimer von Besenstiel zu Besenstiel weiterzureichen. Es wird im Uhrzeigersinn weitergereicht. Fällt der Eimer bei einem Spieler herunter, darf derjenige nicht mehr mitspielen.



Eissocken

In einem abgegrenzten Spielfeld dürfen alle Mitspieler in Socken laufen. In der Mitte des Spielfeldes steht eine Schüssel mit Eiswürfeln. Alle dürfen sich nun gegenseitig Eiswürfel in die Socken stecken. Ist das gelungen, muss der Eiswürfel in der Socke stecken bleiben. Nach einer bestimmten Zeit wird gestoppt. Wer die wenigsten Eiswürfel in den Socken zählt, hat gewonnen.



Flaschenkellner

Zwei Teams treten gegeneinander an. Die Spieler stehen hintereinander an einer Startlinie. Jeweils der erste Spieler bekommt ein Tablett mit 4 vollen Plastikflaschen (0,5 Liter). Jetzt geht es um Schnelligkeit. Die beiden Teams haben die Aufgabe, das Tablett auf einer Hand über eine bestimmte Strecke zu transportieren. Die Flaschen dürfen dabei nicht herunterfallen. Falls doch, geht es von der Startlinie erneut los. Wenn der Spieler wieder am Start angekommen ist, wird das Tablett dem nächsten Mitspieler übergeben. Gewonnen hat die Mannschaft mit den schnellsten Kellnern.



Gummistiefelweitwerfen

Es wird ein sehr großer Gummistiefel benötigt. Ein Spieler stellt sich am Startpunkt auf und zieht mit einem Fuß den Gummistiefel an. Jetzt muss der Gummistiefel so weit wie möglich von sich weggeschleudert werden. Wer schafft es am weitesten?



Steine aufheben

Es werden etwa 10 kleine Kieselsteine benötigt. Ein weiterer Kieselstein wird auf den Handrücken gelegt. Nun hat man die Aufgabe, so viele Kieselsteine wie möglich aufzuheben und in die Hand zu nehmen, ohne dass der Stein vom Handrücken fällt. Wer schafft die meisten Steine?



Stuhl, Jacke und Seil

Zwei Stühle stehen sich Rücken an Rücken im Abstand von ca. 2 Metern gegenüber. Sie sind mit einem Seil verbunden. Über jedem Stuhl hängt eine umgedrehte Jacke (die Ärmel sind nach außen gewendet). Auf jedem Stuhl sitzt ein Spieler. Ein Startsignal geht los, und beide Spieler müssen ihre Jacke richtig anziehen und sich dann schnell auf den anderen Stuhl hinsetzen. Sobald das geschafft ist, muss er am Seil ziehen und den anderen Stuhl an sich heranziehen. Wer ist am schnellsten?



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!



Ansprechpartner/Impressum

Evang.-Luth. Pfarramt Buttstädt

Gustav-Reimann-Str. 1 99628 Buttstädt

Kirchenbüro, Archiv:

Dienstags 16-18 Uhr

Tel. 036373 / 40290 | Fax: 036373/99668

www.kirche-buttstaedt.de | pfarramt.buttstaedt@ekmd.de

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach BUKAST Apolda-Buttstädt

Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE 75 8205 1000 0163 0535 53

BIC: HELADEF1WEM

Rechtsträger Nr. RT 2307

Evelin Franke, Pastorin, Hardisleben

Tel.: 036377 / 80363 | Mobil: 0174-1739810 | evelin.franke@ekmd.de

www.kirchenkreis-apolda-buttstaedt.de

Regionalsekretärin Region Mitte:

Nicole Heimbürge

Tel. 0176-44481304 | nicole.heimbuerge@ekmd.de

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Buttstädt

Redaktionsschluss für

den nächsten Turmblick: **15.11.2023**

nächster Erscheinungstermin: **30.11.2023**

Layout: "Glaube + Heimat" | meine-kirchenzeitung.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei



Gemeindebeitrag

Liebe Gemeindemitglieder,

Ihre Kirchengemeinde ist auch in diesem Jahr wieder auf Ihren freiwilligen Gemeindebeitrag angewiesen. Aus diesen Spenden, die direkt Ihrer Kirchengemeinde zu Gute kommen, können dortige Projekte finanziert werden. Wir bitten Sie, bis zum Jahresende Ihren Beitrag zu überweisen oder einzuzahlen. Die Bankkonten finden Sie auf unserer Website www.kirche-buttstaedt.de/kontakt/

Sie können auch im Kirchenbüro bei Frau Müller in bar bezahlen.

Ihre Kirchengemeinde dankt im Voraus!